

PRESSEMITTEILUNG

2. Hamburger Zukunfts-Konferenz der Universitäts-Gesellschaft am 11. November 2024

„Twin Transformation“ – Wie Nachhaltigkeit durch Digitalisierung und KI gelingt

Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind zwei elementare Zukunftsfaktoren. Welches Potenzial beide zusammen entfalten können, diskutieren Wissenschaft und Wirtschaft bei der zweiten Hamburger Zukunfts-Konferenz am 11. November in der Handelskammer Hamburg.

Die zweite Hamburger Zukunfts-Konferenz der Universitäts-Gesellschaft Hamburg (UGH) am 11. November 2024 steht unter dem Leitthema „Twin Transformation“. Von 9 bis 18.30 Uhr diskutieren in der Handelskammer Hamburg Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft über die Notwendigkeit der Transformation in eine digitale und nachhaltige Gesellschaft. Ein zentrales Element ist dabei die Künstliche Intelligenz, die mit ihren transformatorischen Möglichkeiten in den einzelnen Impulsen und Diskussionsrunden aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet wird.

„Nachhaltiges Wirtschaften ist ganz entscheidend, um die Gesundheit unseres Planeten und der Menschen zu erhalten. Und ein gesunder Planet ist elementar, um die Zukunft der Menschen zu sichern. Damit dies gelingt, brauchen wir eine Twin Transformation, bei der die Digitalisierung die nachhaltige Entwicklung fördern muss“, sagt Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, Vorstandsvorsitzende der UGH.

Die Konferenz beginnt mit einem Startup-Talk zur Frage „Was macht eine Gründungspersönlichkeit aus?“. Im Börsensaal der Handelskammer diskutieren der Hamburger Unternehmer Philipp Westermeyer von OMR und Prof. Dr. Michel Clement von der Universität Hamburg.

Das Eröffnungspanel und ergänzende Impulse befassen sich mit der Frage „Kann KI denken?“ Hier gehen Fachleute aus Wissenschaft und Wirtschaft der Frage nach, was „Denken“ und „Intelligenz“ überhaupt sind und welche Unterschiede zwischen künstlicher und menschlicher Intelligenz bestehen.

„Hilft KI dem Patienten?“ ist der Titel des zweiten Panels, bei dem es um die Zukunft des Gesundheitswesens geht. KI kann für Effizienz sorgen und schnelle Diagnoseunterstützung bieten. Der Mensch steht bei all diesen Entwicklungen stets im Mittelpunkt des Erkenntnisinteresses.

Das dritte Panel „Ist die digitale Transformation nachhaltig?“ thematisiert unter anderem, wie Digitalisierung und KI in Unternehmen die Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit forcieren. Einerseits treiben Datenerhebungen und deren automatisierte Auswertung das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen voran, andererseits ist der enorme Ressourcenverbrauch beim Einsatz von KI nicht zu vernachlässigen.

„Können Fachkräfte und KI zusammenarbeiten?“ heißt das vierte Panel, das die Fragestellungen aller Diskussionsrunden und Impulse aufgreift. Welche Kompetenzen werden in der Zukunft gebraucht? Welche Qualifikationen und Skills brauchen die Menschen im Zusammenspiel mit den Leistungen der KI?

Zum Abschluss stellt Prof. Dr. Patrick Cramer, Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, vor, wie Wissenschaft zur Transformation beitragen kann.

Die Konferenzleitung haben die UGH-Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, Rena Bargsten und Prof. Dr. Heinrich Graener inne. Für jedes Thema haben sie hochkarätige Impulsgebende und Diskussionsteilnehmende aus Wirtschaft und Wissenschaft gewinnen können.

Die 2. Hamburger Zukunfts-Konferenz der Universitäts-Gesellschaft Hamburg findet in Partnerschaft mit der Universität Hamburg statt und bereits zum zweiten Mal mit Unterstützung der Handelskammer Hamburg. Schirmherr der Konferenz ist Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher, der qua Amt im Vorstand der UGH ist. Die Konferenz vernetzt wichtige Stakeholder der Wissenschafts- und Wirtschaftsmetropole, um durch den Dialog die Umsetzung von Forschungsergebnissen in nachhaltige wirtschaftliche Innovationen zu fördern.

Tickets sind für 100 Euro erhältlich, für Studierende gilt der ermäßigte Beitrag von 20 Euro. Anmeldung und Programm: <https://www.uni-gesellschaft-hh.de/hhzk/2024-2/>

11. November 2024

9:00 bis 18.30 Uhr

Handelskammer Hamburg

Adolphsplatz 1

20095 Hamburg

Weitere Zitate:

Prof. Dr. Hauke Heekeren, Präsident der Universität Hamburg: „Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind die zwei großen Transformationsprozesse, die unsere Gesellschaft beschäftigen. Klug eingesetzt sind digitale Lösungen und Künstliche Intelligenz zentrale Hebel, um Nachhaltigkeitsziele interdisziplinär zu erreichen. Als Exzellenzuniversität sind wir davon überzeugt, dass das eine nur mit dem anderen gelingen kann.“

Rena Bargsten, Unternehmerin und stellvertretende Vorstandsvorsitzende der UGH: „Es ist der Mensch, der durch Empathie, emotionale Intelligenz und flexibles Denken die wertvollen, kreativen und komplexen Lösungen einbringt, die Maschinen nicht leisten können. Die Zukunft der Arbeit liegt darin, diese Stärken zu kombinieren und eine Arbeitsumgebung zu schaffen, in der sich Mensch und Technik sinnvoll ergänzen.“

Prof. Dr. Heinrich Graener, Vorstandsmitglied der UGH: „Künstliche Intelligenz ist zweifellos ein mächtiges Werkzeug, das vieles verändern wird. Sie wird neue wissenschaftliche Durchbrüche ermöglichen und komplexe Probleme effizienter lösen. Doch ebenso bringt sie Schwächen und Risiken mit sich – von ethischen Herausforderungen bis hin zur Gefahr voreingenommener Ergebnisse durch unausgewogene Datengrundlagen. Die kommenden Jahre werden zeigen, ob ihre Stärken oder Schwächen dominieren werden.“

Prof. Norbert Aust, Präsident der Handelskammer Hamburg: „In der Hamburger Wirtschaft werden schon heute Nachhaltigkeit und Digitalisierung, einschließlich KI, zusammengedacht. Unternehmen reduzieren CO₂ und sparen Energiekosten im Gebäudemanagement durch intelligente Software. Im Einzelhandel kann KI Überproduktion vorbeugen, indem sie genaue Kauf-Vorhersagen trifft und im Mobilitäts- und Logistiksektor übernimmt sie schon heute eine smarte Wegeplanung, die Ressourcen einspart. Wer wettbewerbsfähig bleiben möchte, kommt kaum an dem Thema vorbei.“

Über die Universitäts-Gesellschaft Hamburg e.V.

Die Universitäts-Gesellschaft Hamburg (UGH) ist ein eingetragener Verein, der den transdisziplinären Dialog und das Zusammenwirken zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft fördert und weiterentwickeln will. Als relevanter Akteur in der Wissenschafts- und Wirtschaftsmetropole Hamburg greift sie in verschiedenen Veranstaltungsformaten relevante Themen auf und gibt Raum für die Diskussion mit Expertinnen und Experten aus der Universität. Damit verbindet sie Personen aus Wissenschaft und Wirtschaft und schafft ein einzigartiges Netzwerk in der Hansestadt, das durch Wissenstransfer innovative Entwicklungen zu nachhaltigen Zukunftstechnologien ermöglicht. Dabei ist der UGH die Einbindung zukünftiger Generationen ein besonderes Anliegen. Nachwuchstalente gibt sie die Möglichkeit, an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft Erfahrung zu sammeln. Dazu nutzt sie auch Mentoring-Programme und setzt Anreize durch Auszeichnungen von jungen Menschen. www.uni-gesellschaft-hh.de

Kontakt für die Presse:

Prof. Dr. Ulrike Beisiegel (Vorstandsvorsitzende) | E-Mail: ulrike.beisiegel@gwdg.de | Tel. +49 151 1175 93 19

Rena Bargsten (stv. Vorstandsvorsitzende) | E-Mail: rb@mixworld.de | Tel. +49 172 411 90 58